

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2017

Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) ¹

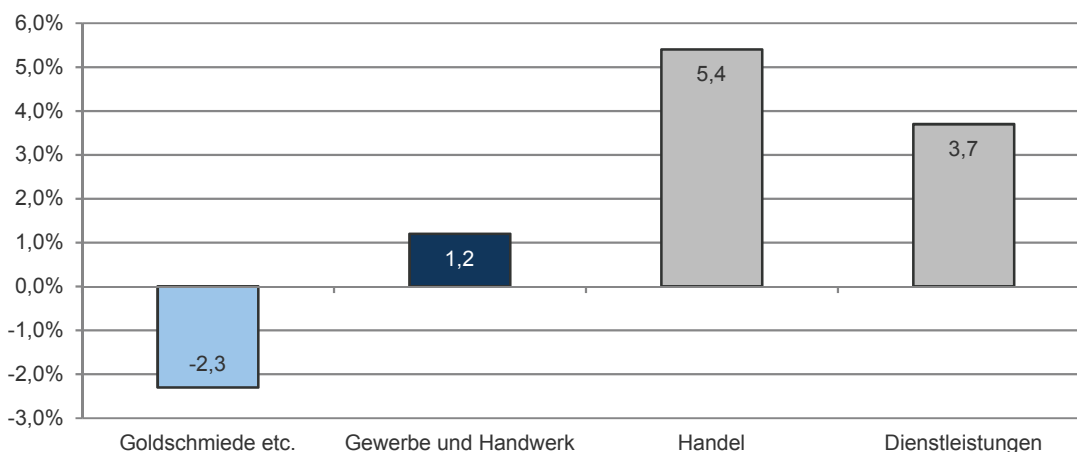
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2017 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2016 wertmäßig um 2,3 % gesunken.

- 20 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 36 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 44 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

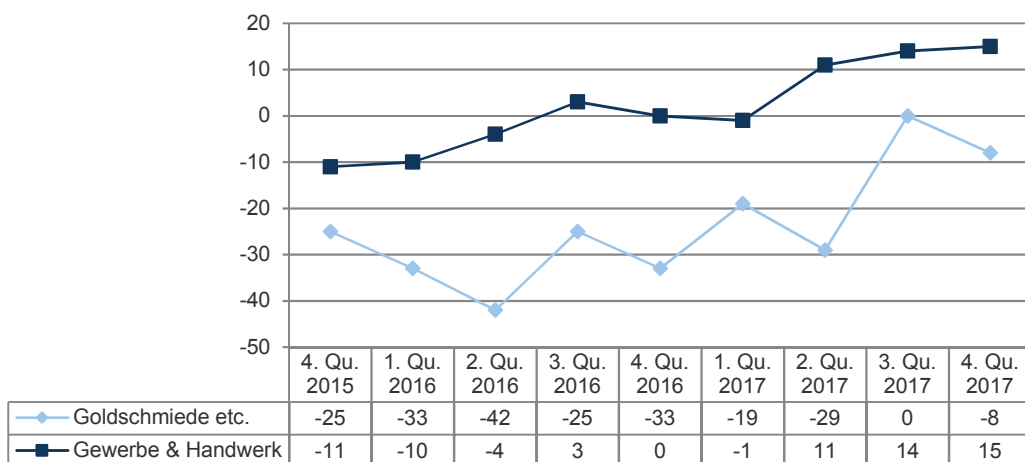
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 30 Betrieben mit 272 Beschäftigten.

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 12 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 68 % mit "saisonüblich" und
- 20 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -8

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



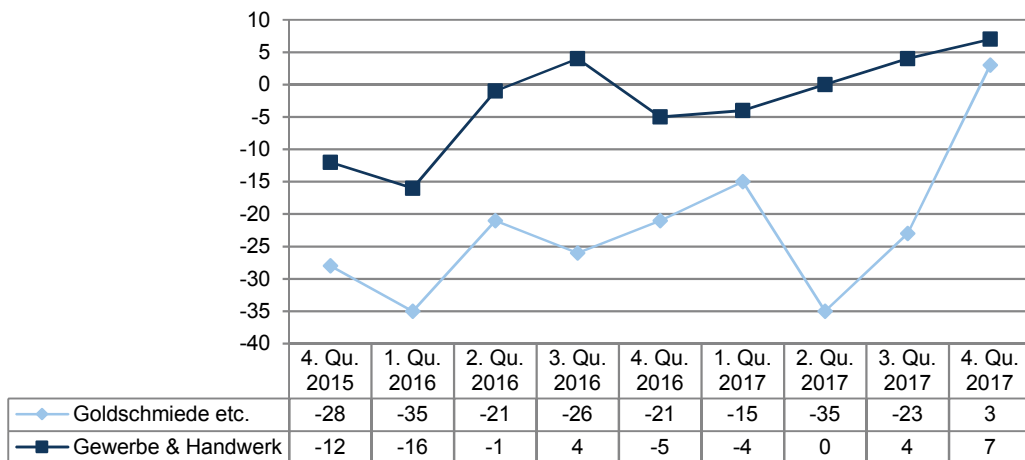
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2017 meldeten 20 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2016,
- 63 % keine Veränderungen und
- 17 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 3

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

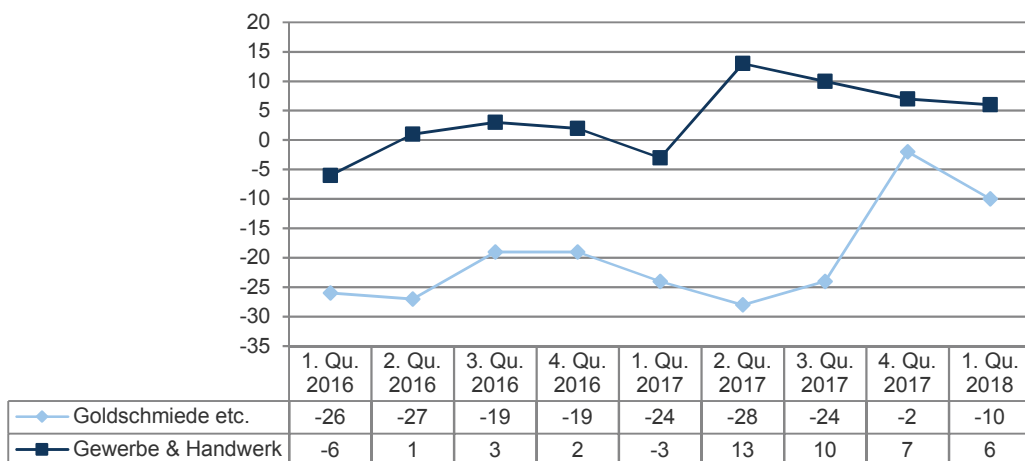
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2018

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2018 prognostizieren 6 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 78 % erwarten keine Veränderung und
- 16 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -10

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



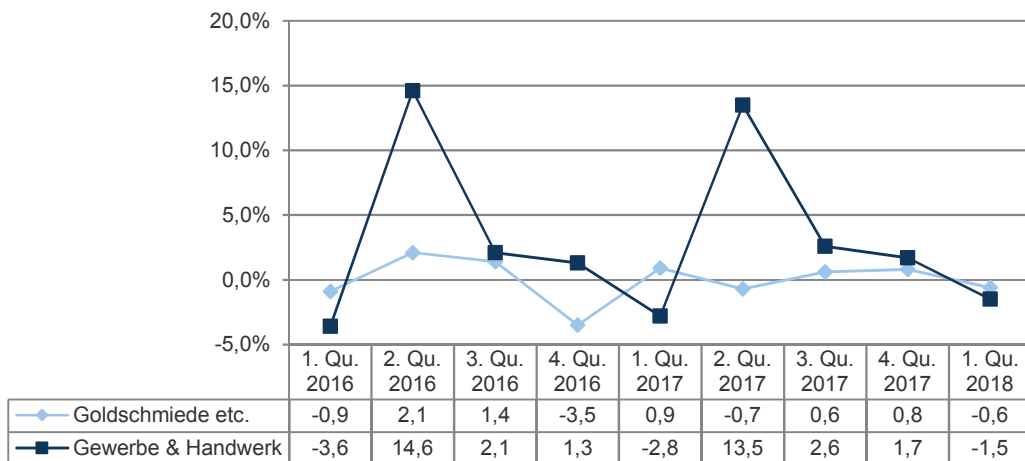
Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 1 % der Betriebe plant, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Jänner bis März 2018 zu erhöhen,
- 93 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,6 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria